



LILIENFELD
VERLAG



KARL FRIEDRICH BORÉE
DOR UND DER SEPTEMBER
Roman

280 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
Fadenheftung, Leseband
12,5 x 20,5 cm
(D) € 22,00, (A) € 22,60, sFr 29,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-71-7
Auch als E-Book erhältlich

Kontakt:

Britta Bleckmann
Lilienfeld Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Karl Friedrich Borée
DOR UND DER SEPTEMBER
Roman

***Borées Erfolgsdebüt von 1930: Liebesgeschichte, Zeitporträt
und literarische Entdeckung.***

Das Buch:

Dies ist nicht nur die Geschichte der Liebe zwischen einem Mann und einer zwanzig Jahre jüngeren Studentin, die sich über ein Jahr hinweg mal ernsthaft, mal ironisch grundiert in Gesprächen, bei Ausflügen und immer wieder in der freien Natur entwickelt und verwickelt. Es ist auch das Porträt einer Frauengeneration im Aufbruch, die zwischen veraltenden Mustern und neuen Möglichkeiten steht. Dor, die Hauptperson, um die sich alles dreht, ist das geliebte Wesen, dem der Erzähler näher kommt, das er fasziniert beobachtet und das er zu beschreiben versucht. Die Leserinnen der Zeit erkannten sich in diesem einfühlsamen Bild deutlich wieder und machten das Buch zusammen mit dem begeisterten Feuilleton zu einem Bestseller, der bis in die sechziger Jahre in großen Auflagen lieferbar blieb. Die Neuauflage des Lilienfeld Verlages enthält ein ausführliches Nachwort und auch einen autobiografischen Text Borées von 1961, in dem er zum Ende seines Lebens die wahre Liebesgeschichte hinter dem Roman enthüllt.

Der Autor:

Karl Friedrich Borée wurde 1886 in Görlitz geboren, studierte Jura, war Offizier im Ersten Weltkrieg und danach in den Stadtverwaltungen von Schöneberg (heute Berlin) und Königsberg sowie als Jurist tätig. Ende 1930 erschien *Dor und der September* als Romandebüt des 44-jährigen. Sein zweiter Roman, *Quartier an der Mosel* (1935), wurde als Antikriegsroman verboten, allerdings konnte Borée weiter veröffentlichen. Nach 1945 arbeitete er aktiv am Aufbau eines demokratischen Literaturlebens mit. Er schrieb für den Berliner *Tagesspiegel*, war der erste Vorsitzende des Westberliner Schriftstellerverbands und Generalsekretär der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt, wo er 1964 starb. 2017 startete mit dem Roman *Frühling 45 – Chronik einer Berliner Familie* (1954) Borées Wiederentdeckung im Lilienfeld Verlag.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Webseite finden: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag